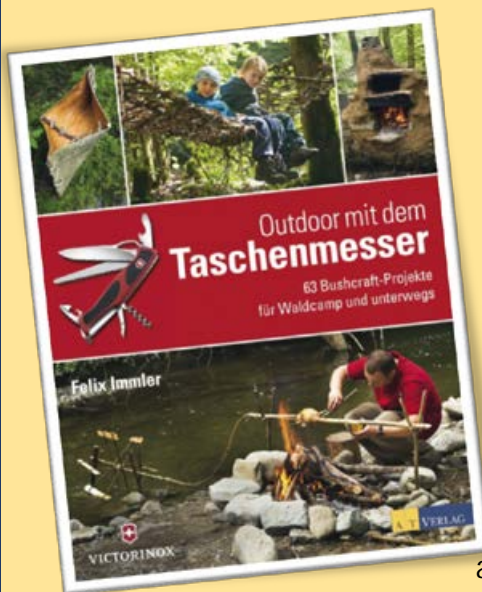


SURVIVAL, BUSHCRAFT & Co.

NEUERSCHEINUNGEN 2015

Im Laufe der letzten Jahre haben wir bei ALLITERATUS eine Vielzahl an Büchern zum Thema „Outdoor“ besprochen, so viele, dass wir gar eine eigene [Sektion](#) dafür eingerichtet haben. Das Interesse ist auch 2015 ungebrochen und so sind Verlage verständlich bemüht, mit eigenen Veröffentlichungen neue Zielgruppen zu erschließen und alte bei Laune zu halten. Drei jüngst erschienene Bücher – in sehr unterschiedlicher Aufmachung, aber thematisch verwandt – lagen nun zur Besprechung vor.



FELIX IMMLER

OUTDOOR MIT DEM TASCHENMESSER

AT 2015 • 208 Seiten • 24,99 Euro • 978-3-03800-851-4 ★★★★★

Wo eine Unzahl an Survival-Guides die geeignete Leserschaft, mehr oder weniger, auf alle möglichen Extremsituationen vorzubereiten sucht, versteht sich das vorliegende Buch als Einführung in das nicht minder anregende Hobby „Bushcraft“. Weniger geht es hier, wie der Autor einleitend betont, um möglichst ökonomische Aktionen, also minimaler Aufwand mit maximalem Effekt, als vielmehr um spannend-erholsam verbrachte Freizeit in der Natur. Gleichwohl wird auf allen unnötigen Ballast verzichtet: Entsprechende natürliche Ressourcen (wesentlich Holz und Stein) vorausgesetzt, reicht ein solides Taschenmesser – kein Wunder, dass Victorinox bei der Erstellung des Buches beteiligt war, zumal Felix Immler Mitarbeiter bei dem bekannten Messerhersteller ist. So ist das Buch denn auch in jeder Hinsicht ein Qualitätsprodukt: Aufgeräumte Seiten mit kurzen, erläuternden Texten und zahlreichen, gestochen scharfen Farbfotos machen bereits beim ersten Aufschlagen einen sehr guten Eindruck. Die Fotos sind so gewählt, dass der Ablauf etwa bei Herstellung von Werkzeug oder beim Lagerbau selbsterklärend ist, man den mit Abbildungsnummern verknüpften Text eigentlich nur gelegentlich ergänzend heranziehen müsste. Doch bieten diese knappen Texte manch nützlichen

Hinweis, ebenso wie der Anhang mit u.a. rechtlichen Hinweisen zum Campieren im Wald. Der Schwierigkeitsgrad der vorgestellten Basteleien variiert, einiges kann problemlos (unter Aufsicht) von Kindern erprobt werden, anderes dürfte auch erfahrene Erwachsene noch reizen. So wird das Buch zu einer kleinen Fundgrube für die ganze Familie und stellt eine sympathische Erweiterung jeder Outdoorbibliothek dar. Der Preis von 25 Euro ist angesichts der hochwertigen Aufmachung gerechtfertigt, allerdings hätte man sich gewünscht, dass die umfassende (wenn auch nicht störende) Produktplatzierung von Victorinox (Messer, Kleidung, Equipment...) den Preis noch um einige Euro gedrückt hätte. Dennoch: Eine klare Empfehlung für diesen Sommer!



DAS ULTIMATIVE ÜBERLEBENSHANDBUCH

Meyers 2015 • 255 Seiten • 9,99 Euro • 978-3-7373-7159-9 ★★☆☆

Bücher, die bereits im Titel den Anspruch erheben, „ultimativ“ zu sein, sind mir persönlich immer ein wenig suspekt, sind sie doch meistens thematisch sehr breit gefächert und damit notwendig oberflächlich. Da ist leider auch das vorliegende Taschenbuch keine Ausnahme. Thematisch ist es in mehrere Großkapitel (etwa Wandern, Zelten, Angeln, Mountain-

biken) unterteilt und diese Kapitel machen den Eindruck, sich an eben diese

Gruppe des durchschnittlichen Freizeitlers zu richten. Spätere Kapitel widmen sich u.a. dem Wetter, dem Orientieren und Kartenlesen, sowie allerlei Gefahren im weitesten Sinne. Deutlich wird rasch, dass es sich bei diesem Handbuch weniger um Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu Outdoor-Projekten handelt, als vielmehr um eine Zusammenschau unterschiedlichster Dinge, die mehr oder weniger mit dem Thema verknüpft sind. Viele Seiten sind gefüllt mit Zeichnungen (schwarz-weiß und braun) zu Ausrüstungsgegenständen, andere widmen sich deren korrekter Nutzung, darunter ausführliche Anleitungen etwa zum Aufsteigen auf ein Fahrrad. Die späteren Kapitel wirken wenig stimmig zu dieser Basiseinleitung in einen unterhaltsamen Tag in der Natur: Hier werden dann nämlich u.a. Listen gefährlicher Tiere (Raubkatzen, Flusspferde, Quallen, Haie...) gegeben, aber auch Tipps zum Wasserfinden in der Wüste. Gefahren im Winter wiederum (z.B. Lawinen) werden bereits einleitend im Buch behandelt. Das hat alles seine Berechtigung, wirkt in der konkreten Präsentation aber unstrukturiert; da macht sich bemerkbar, dass offensichtlich kein Autor alleinverantwortlich zeichnet. Ebenso offensichtlich fehlt eine klare Zielgruppe – schade.



OUTDOOR-HANDBUCH FÜR KLEINE ENTDECKER UND NATURFORSCHER

Lingen 2015 • 63 Seiten • 9,95 Euro • 978-3-942453998 ★★

Schließlich ein Buch, das sich mit Spiralbindung, dickem Papier und buntem Cover an die jüngste Zielgruppe richtet. Der Blick ins zweiseitige Inhaltsverzeichnis macht da allerdings bereits stutzig: Da jede Seite einen eigenen Aspekt behandelt, sieht man sich mit Dutzenden von kleingedruckten Überschriften konfrontiert.

Dabei ist der eigentlich Aufbau dann durchaus durchdacht, die ersten Seiten allein den Vorbereitungen und allerlei Sicherheitshinweisen gewidmet. Danach laden die vielen Kleinstkapitel vor allem zum Stöbern ein – hier lässt sich jeden Tag Neues unternehmen und entdecken. Rasch wird allerdings deutlich, dass sich das Buch weniger an Kinder selbst als vielmehr an deren Eltern richtet. Zwar sind die Seiten liebevoll aufgebaut, mit viel Farbe, mit wechselnden Schriften, mit bunten Fotos und Zeichnungen, mit Merkkästen und Anleitungen. Einen ungeübten Leser müssen diese erschlagende Fülle und die kleine, kontrastarme Schrift vor farbig strukturierten Hintergründen bald überfordern. Auch zahlreiche Abbildungen, zumal dort, wo es um Gefahren wie essbare und giftige Beeren geht, sind eindeutig zu klein. Da hätte man dem Buch eindeutig ein größeres Format zugestehen müssen. So muss das Gesamturteil leider durchwachsen bleiben: Die stimmungsvolle Umsetzung, die zahlreichen Ideen und die vielen zusammengetragenen Infos müssen jedes Kind faszinieren. Abermals fehlt es indes an klarer Struktur, vor allem beim Layout der einzelnen Seiten. Für leseerfahrene Kinder, auch in Kooperation mit den Eltern, ist dieses hübsche Handbuch dennoch eindeutig einen Blick wert!

